

	<div>Object: Taler mit dem heiligen Andreas von 1603</div> <div>Museum: Kulturstiftung Sachsen-Anhalt - Domschatz und Dom St. Stephanus und St. Sixtus zu Halberstadt Domplatz 38820 Halberstadt uta-christiane.bergemann@kulturstiftung-st.de</div> <div>Collection: Münzen</div> <div>Inventory number: ds595-268</div>
--	---

Description

Heinrich Julius von Braunschweig-Wolfenbüttel (1564-1613) wurde bereits mit zwei Jahren zum Bischof erwählt und übernahm ab 1578 die Herrschaft im Bistum Halberstadt. Er war der erste nicht-katholische Bischof des Bistums. Für sein gesamtes Herrschaftsgebiet ließ Heinrich Julius Münzen mit Bezug zu Halberstadt prägen. Dieser in der Münzstätte Andreasberg, auf dem Gebiet der Grafschaft Hohnstein entstandene Taler zeigt auf der Vorderseite ein fünffach behelmtes, elffeldiges Wappen mit Halberstädter Mittelschild. Auf der Rückseite steht der heilige Andreas, vor sich das Andreaskreuz haltend. Das Münzmeisterzeichen, ein von zwei Hämmern und einem Zainhaken gekreuztes Herz, deutet auf den Münzmeister Heinrich Depsern (-1612). (C. Heinevetter)

Basic data

Material/Technique:	Silber, geprägt
Measurements:	Gewicht: 28,69 g, Durchmesser: 41,64 mm

Events

Created	When	1603
	Who	Heinrich Depsern (-1612)
	Where	Sankt Andreasberg
Commissioned	When	1603

[Relation to person or institution]	Who	Henry Julius, Duke of Brunswick-Lüneburg (1564-1613)
	Where	Duchy of Brunswick-Lüneburg
	When	
	Who	Andreas (Seliger) (-936)
	Where	

## Keywords

- Andreaskreuz
- Coat of arms
- Crest
- Escutcheon
- Numismatics

## Literature

- Fiala, Eduard (1906): Münzen und Medaillen der Welfischen Lande. Das mittlere Haus Braunschweig, Linie zu Wolfenbüttel. Leipzig und Wien, Seite 138, Katalog Nr. 622
- Welter, Gerhard (1971): Die Münzen der Welfen seit Heinrich dem Löwen.. Braunschweig, Seite 103, Katalog Nr. 643